

Leistungssportkonzept
des
TVBB
2006 - 2008



erstellt von Ronny Fischer in Kooperation mit Swen Raschka

Vorwort

Um auf nationaler Ebene besser arbeiten zu können, wurde bis Ende des Jahres 2005 vom TVBB ein entsprechendes Leistungssportkonzept erarbeitet, welches zur Verbesserung der Talentauswahl und Talentförderung in den zukünftigen Jahren von 2006 – 2010 dienen soll.

Es ist damit für die Erstellung eines solches Konzeptes zur Notwendigkeit geworden, weil es leider in den vergangenen Jahren keine zufrieden stellende Auswahl von D-Kaderathleten gab. Durch den TVBB wurden mehrere Trainingsveranstaltungen angeboten, an denen auch immer interessierte Sportler teilnahmen. Einige von ihnen sind zu Meisterschaften gefahren, wobei es keine einheitliche Verfahrensweise gab.

Zukünftig soll dieses Konzept dem TVBB helfen, den Taekwondosport in Berlin und Brandenburg weiter bekannt zu machen und das Ansehen des Verbandes zu stärken.

Einleitung

Zur vollständigen Umsetzung der in diesem Leistungskonzept gestellten Ziele müssen die gesamten Mitglieder des TVBB mitwirken, besonders die einzelnen Vereine und deren Trainer.

Gute Sportler benötigen, um Ihre Leistungsfähigkeit erhalten und noch steigern zu können, immer wieder den Vergleich mit gleichwertigen oder besseren Taekwondo - Sportlern. In den Vereinen gibt es aber meist nur vereinzelte Spitzenathleten, egal ob Kyurugi oder Poomsae und somit fehlt die direkte Vergleichsmöglichkeit. Und genau aus diesem Grund sollten hier unser Landesleistungszentrum und die Landesleistungsstützpunkte Abhilfe schaffen. Den Sportlern sollte somit die Möglichkeit gegeben werden, sich zu verbessern und durch ihre Wirkung nach außen (Erfolge) dem Heim-Dojang als Mitgliedermagnet und in Verbindung mit dem Heimtrainer zur Leistungsschmiede zu werden.

Landesleistungsstützpunkte können in naher Zukunft geografisch gut in Brandenburg und Berlin verteilt sein, in denen dann die Landeskadermitglieder oder Talente mindestens einmal im Monat zusammen neben dem normalen Landeskaderlehrgängen trainieren werden.

Eine Aufnahme in den Landeskader wird es in Zukunft nur noch über den Nachweis einer vorderen Platzierung bei qualifizierenden Meisterschaften oder über den Weg der Landesleistungsstützpunkte bzw. Landesleistungszentrum geben. Das endgültig entscheidende Organ für die Aufnahme in den Kader ist der Leistungsausschuss, denn er bestimmt auch über die Ernennung der Landesleistungsstützpunkte und Leistungszentren.

Zielsetzung

Das oberste Ziel in den nächsten Jahren muss die Leistungssteigerung des Landeskaders sein. Dabei geht der Taekwondo Verband der Länder Berlin und Brandenburg von folgender Zielsetzung aus:

1. Kurzfristige Ziele

- Regelmäßige Talentsichtung von Nachwuchswettkämpfern über das gesamte Jahr
- Planung durch die Erstellung von Jahrestrainingsplänen
- Verstärkung der Zusammenarbeit der Vereinstrainer mit den Eltern zur besseren psychosozialen Betreuung der Athleten/innen
- Verbesserte Kommunikation zwischen Vereins-, Landes- und Bundestrainern

- Verstärkte regionale Leistungsvergleiche (Landesmeisterschaften, Vereins - Vergleichskämpfe, Landesbestensichtung)

2. Mittelfristige Ziele

- Anhebung des Leistungsniveaus im Landeskader
- Erhöhung der Anzahl von Bundeskaderathleten
- Verbesserung der Qualifikation der Landestrainer
- Einrichtung von Landesstützpunkten über Berlin und Brandenburg verteilt, für Kyurugi und Poomsae

3. Langfristige Ziele

- Spitzenposition im Ländervergleich
- Stützpunkttraining in mindestens je einem Stützpunkt in Berlin und Brandenburg
- Qualifizierung als Kader (Wettkampfteam Brandenburg/Berlin) für die Bundesliga
- Ständige Überprüfung, Verbesserung und Fortschreibung des Leistungssportkonzepts

Umsetzung der gesetzten Ziele

Um die gesetzten Ziele umsetzen zu können, müssen zuerst einige Bedingungen erfüllt werden, folgende Aufgaben sollten schnellstmöglich umgesetzt werden.

- Bildung eines Leistungsausschusses
- Einführung einer Rangliste
- Ernennung von Landesstützpunkten

Wenn die drei Aufgaben bewältigt sind, kann an den anderen Zielen gearbeitet werden.

Lösungsansätze für die kurzfristigen Ziele.

- Der Leistungsausschuss sollte am Anfang des Wettkampfjahres Turniere benennen, die zur Talentsichtung dienen
- Für die D-Kader Athleten erstellt der Landestrainer in Zusammenarbeit mit dem Heimtrainer Jahrestrainingspläne
- Dieses Ziel könnte umgesetzt werden, wenn die Heimtrainer und die Eltern der Sportler beim Kadertraining anwesend sind
- Um dieses Ziel umzusetzen, sollte zusätzlich zum vorher genannten Punkt jährlich ein Brainstorming-Wochenende stattfinden.

Lösungsansätze für die mittelfristigen Ziele.

- Bessere Auswahl der D-Kader Athleten
- Größere Teilnahme an Punkte-Turnieren und Deutschen Meisterschaften der DTU
- Angebot/Teilnahme von Schulungen
- Ernennung solcher; wenn von Vereinen ein Leistungsstützpunkt-konzept vorliegt, aus dem hervorgeht, wie die Ziele des Leistungskonzeptes des TVBB umgesetzt werden sollen.

Lösungsansätze für die langfristigen Ziele.

- Umsetzung kurzfristiger und mittelfristiger Ziele
- Gute Zusammenarbeit mit den Vereinen, und Unterstützung bei der Einrichtung eines Stützpunktes
- Umsetzung kurzfristiger und mittelfristiger Ziele und Überzeugung von Vereinen und Sportlern diesen Weg zu gehen
- Aufgaben des Leistungsausschusses

Schlusswort

Aus meiner Sicht kann das Konzept nur umgesetzt werden, wenn das Präsidium, die Landestrainer und die Vereine des TVBB an einem Strang ziehen.

Ich erhoffe mir von allen Vereinen und allen Verantwortlichen des TVBB, dass sie mit aller Kraft an der Umsetzung dieses Konzeptes arbeiten werden.